

Enger Spenge



Wanderung zur Werburg

Spenge (WB). Die Stadt Spenge und der Heimatverein Spenge richten die alle zwei Jahre stattfindende Sternwanderung des Wiehengebirgsverbandes Weser-Ems (WGV) aus. Am 12. Juni werden sich vier Wandergruppen von vier Startpunkten auf den Weg machen. Ziel ist die Werburg. Ausgangs- und Endpunkte der Rundwanderung sind der Kleinbahnhof in Enger, das Heimathaus in Neuenkirchen, die Schule in Bardüttendorf und die Werburg selbst. Erwartet werden die Wandergruppen um 12 Uhr an der Werburg zum Mittagessen. Für interessierte Wanderer wird eine Führung durch die Anlagen der Werburg angeboten. Gegen 13 Uhr begrüßt WGV-Präsident Ulrich Gövert die Teilnehmer. Es folgen Grußworte von Bürgermeister Bernd Dumcke und Wolf-Dieter Fißenebert, Vorsitzender des Heimatvereins Spenge. Für den Rücktransfer ist ein kostenloser Shuttlebus eingerichtet. Gäste sind willkommen. Sie werden gebeten, sich um 10 Uhr an der Werburg zur Rundwanderung einzufinden und sich bis 9. Juni bei der Buchhandlung Nottelmann anzumelden.

Tschernobyl Thema der Ausstellung

Spenge (WB). Die Ausstellung »30 Jahre Tschernobyl – Beunruhigende Ruhe« wird am Freitag, 3. Juni, um 19 Uhr im Rathaus Spenge eröffnet. Die Fotos und Bilder des Spenger Grafikers Thorsten Böckmann geben einen persönlichen Eindruck einer Reise im Jahr 2015 in die verbotene Zone bei Tschernobyl wieder.

Treffen der Traktorenfreunde

Enger (WB). Der Stammtisch der Altraktoren- und Landmaschinenfreunde Dreyen wird aus organisatorischen Gründen auf Freitag, 3. Juni, vorverlegt. Die Mitglieder treffen sich wie immer um 20 Uhr im Westfalenhof.

Fanbus fährt heute in Dreyen los

Enger (WB). Zum Relegationspiel um den Aufstieg in die Kreisliga A am heutigen Donnerstag zwischen RW Dreyen und dem FC Herford setzen die Dreyener einen Fan-Bus ein. Der Bus fährt um 18 Uhr am Dreyener Eck ab.

Schützen fahren zum Fest

Enger (WB). Die Schützen aus Westerenger nehmen am Sonntag, 5. Juni, am Schützenfest in Spenge teil. Dazu treffen sich die Schützen um 11.30 Uhr auf dem Festplatz an der Stadthalle.

Schützen klönen heute

Enger (WB). Die Herren der dritten Kompanie der Schützengesellschaft Enger treffen sich heute zum Klönen. Beginn ist um 20 Uhr im Standquartier Cassing.

Im Bauwagen stecken die Spielgeräte

Rolf Wattenberg steckt 150 Arbeitsstunden in Verschönerung – neues Schullogo

Von Daniela Dembert

Enger (WB). Leuchtend bunt bemalt zieht der Bauwagen auf dem Schulhof der Grundschule Enger-Mitte die Blicke auf sich. Zwar stand dort schon lange ein Wagen für das Pausenspielzeug, das Dach des alten Schätzchens war jedoch kaputt.

Die Reparaturkosten hätten sich auf 1200 Euro belaufen. Der Förderverein entschied: zu teuer. Stattdessen sollte etwas Neues her. »Wir sind dann bei einer Baufirma in Lenzinghausen fündig geworden«, erzählt Rolf Wattenberg. Vor einem Jahr wurde das Vehikel gekauft und per Trecker nach Enger gezogen. In den Sommerferien 2015 machte sich Wattenberg, dessen Tochter als Kassiererin im Förderverein mitwirkt, an die Arbeit, den Wagen in Schuss zu bringen. Ein neuer Fußboden wurde verlegt, das Fenster mit einem Außengitter versehen, der Wagen von außen angestrichen und schließlich das Inventar des alten Wagens eingebaut. Mehr als 150 Arbeitsstunden stecken in der Restauration, bei der Wattenberg stundenweise auch von Tochter Anke, Schwiegersohn Frank und den Enkeln Hendrik und Finn unterstützt wurde.

Schulleiterin Eva Dorothee Steuer ist begeistert: »Das ist sagenhaft, was Herr Wattenberg geleistet hat.«

Jede erste große Pause wird nun



Anke Wessels Energy-Kids sind zwar für die Vergabe der Pausenspielgeräte zuständig, über den bunten Bauwagen freuen sich aber alle Schüler der Grundschule Enger. Flott gemacht wurde das Häuschen

das Lager, in dem Hoolahoop-Reifen, Stelzen, Springseile und Co sauber aufgereiht hängen, zum Verleih geöffnet und steht auch der Gruppe der Offenen Ganztagsbetreuung (OGS) zur Verfügung. Das Regiment über den Verleih führen die Energy-Kids der vierten Klassen.

Auf der Stirn des Bauwagens prangt das neu entworfene Schullogo, bunt und kindgerecht gestaltet. »Das war uns seit langer Zeit ein Anliegen«, erklärt der Vorsitzende des Fördervereins Dieter Schnelle. Auch für den Entwurf und die Anfertigung von drei Schildern, die am Schulgebäude

von Rolf Wattenberg (2. von links, hinten). Finanzielle Unterstützung gab es vom Förderverein vertreten durch Dieter Schnelle (hinten links). Das Schullogo schmückt den Kopf des Wagens. Foto: Dembert

angebracht worden sind, ist der Förderverein aufgekommen. Ein einheitliches Bild mit Wiedererkennungswert sei für die Schüler eine schöne Sache. Besonders bei Veranstaltungen mit anderen Bildungseinrichtungen sorgte das Schul-T-Shirt für ein Wir-Gefühl, so Anke Wittland. Damit die Kin-

der lange Freude an den Kleidungsstücken haben, hat der Förderverein das Logo aufsticken lassen. Der Vorstand sieht sich in Punkto Schulverschönerung aber noch nicht am Ende seiner Agenda. »Nächstes Projekt könnte die farbliche Umgestaltung der Dachunterstände sein«, so Schnelle.

Staatsanwalt eingeschaltet

Enger/Herford (WB/ram). Im Zusammenhang mit finanziellen Unregelmäßigkeiten beim Verein Herforder Tafel ermittelt nun die Staatsanwaltschaft. »Wir haben Anzeige erstattet«, sagte Barbara Beckmann im Sozialausschuss. Wie berichtet hatte der Verein vor einigen Wochen bereits Anzeige wegen des Verdachts der Untreue gegen einen 27-Jährigen aus Enger erstattet, der im Büro des Vereins gearbeitet hat. Der Mann wurde

fristlos entlassen, wogegen er geklagt hatte. In dem arbeitsgerichtlichen Prozess sei es nun zu einer Einigung beider Parteien gekommen, erklärte Beckmann. Das Arbeitsverhältnis mit dem 27-Jährigen sei mit Ende Februar beendet. Da allerdings immer wieder neue Dinge zu Tage gefördert worden seien, ermittle nun die Staatsanwaltschaft. Mehr wolle sie angesichts des Verfahrens derzeit nicht sagen. Allerdings blicke

man bei der Tafel nun nach vorne. Ein Wirtschaftsprüfer solle dafür sorgen, dass sich derartige Dinge in Zukunft nicht noch einmal wiederholten. »Wir arbeiten das jetzt ordentlich auf«, so Beckmann. Zugleich sei sie erfreut, dass wichtige Partner wie die Carina-Stiftung betont hätten, dass sie die Tafel auch in Zukunft unterstützen. Die Tafel hat in Herford, Enger, Spenge und Hiddenhausen bis zu 2700 Kunden.

Kosmetik für Krebspatienten

Kreis Herford (WB). In Deutschland erkranken jährlich etwa 200 000 Frauen an Krebs. Für sie bietet DKMS Life ein kostenfreies Kosmetikseminar an. Unter Anleitung einer Kosmetikerin wird den Patientinnen gezeigt, wie sie mit den äußerlichen Erscheinungen der Krankheit besser umgehen können. Am Dienstag,

14. Juni, findet das nächste Kosmetikseminar um 16 Uhr statt, zu dem die Krebsberatungsstelle des Kreises Herford einlädt. Ort des Seminars ist der Sitzungsraum des Personalrates im Personalwohnheim Block A, Schwarzenmoorstraße, 70. Anmeldung bei Sabine Dirscherl unter Telefon 05221/94 26 05.

WGE siegt beim Roboterwettbewerb

Ticket fürs NRW-Finale: Gymnasiasten holen 1. Platz in Bielefeld

Enger/Bielefeld (WB). Den ersten Platz im Roboter-Regionalwettbewerb der Gemeinschaftsoffensive Zukunft durch Innovation (zdi) in Bielefeld hat das Team des Widukind-Gymnasiums gestern gewonnen. Zum Team »Fanta 6« gehören Simo, Julius, Lasse, Marius, Jasper und Mika. Gleich vier Plätze konnte sich die Realschule Rahden sichern. Platz eins aber

ließ sich das Team, betreut von Lehrerin Kirsten Biedermann, nicht streitig machen.

Mit insgesamt knapp 160 Teams und 1000 Schülern gehört der Wettbewerb zu den größten landesweiten Lego-Roboterwettbewerben in Europa. Die Teilnehmer in der Kategorie Robot-Game (gemischte Teams) treten in elf, die 36 vorrangig aus Mädchen be-

stehenden Teams in der Kategorie Robot-Performance in vier regionalen Vorentscheidungen gegeneinander an. Die WGE-Mädchen hatten jüngst beim Regionalwettbewerb zdi-Performance als jüngste Gruppe einen vierten Platz errungen. Beim Robot-Game absolvieren die Teams mit selbstgebaute und selbstprogrammierte Lego-Robotern in einer bestimmten Zeit einen Parcours mit vorgegebenen Aufgaben. Das Motto des Wettbewerbs heißt »Wege ins Studium und in den Beruf«. Dabei gilt es, symbolisch Experimente im zdi-Schülerlabor durchzuführen oder die Studienbewerbung zu unterschreiben. Wer seinen Roboter am besten programmiert hat, qualifiziert sich für das NRW-Finale am 25. Juni in Mülheim an der Ruhr. Und genau das haben die WGE-ler nun geschafft.

Der zdi-Roboterwettbewerb ist eines der zentralen Instrumente der vom NRW-Wissenschaftsministerium moderierten Gemeinschaftsoffensive Zukunft durch Innovation. Gefördert werden soll damit vor allem das Interesse für die so genannten MINT-Fächer und -Berufe – das sind Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik.



www.zdi-roboterwettbewerb.de



Auf zum Finale: Ron Cedric Reinert, Alinna Reinhardt und Ronald Schürmann freuen sich auf das Turnier in Belek.

Zum Finale in die Türkei

Golfclub Enger: MLP Golf Journal Trophy zu Gast

Enger (WB). Mit jährlich etwa 4000 Teilnehmern zählt die MLP Golf Journal Trophy zu einer der größten und beliebtesten Golfturnier-Serien in Deutschland. Neben der professionellen Organisation ist diese Turnierserie auch deshalb so geschätzt, da den jeweiligen Netto-Siegern der einzelnen Spielklassen ein großes Finalturnier im Ausland winkt. In diesem Jahr werden die Finalisten im türkischen Belek abschlagen.

Bereits zum dritten Mal wurde das Turnier auf der Golfanlage Ravensberger Land in Enger ausgetragen. 92 Teilnehmer gingen an den Start, um sich eine Finalteilnahme in der Türkei zu erspielen. Gespielt wurde in drei Klassen. Mit 71 benötigten Schlägen auf der Runde dominierte Christian Recker vom Golfclub Bad Salzulen die Brutto-Wertung und verbesserte sein Handicap auf 13. Und auch Ron Cedric Reinert vom

Golfclub Gut Welschof erspielte sich mit 80 Schlägen den 2. Platz und verbesserte sein Handicap auf 9,8. In der C-Klasse erspielte sich Alinna Reinhardt mit 45 Nettopunkten (NP) und somit einer Unterspielung von neun Schlägen die Reise in die Türkei. Zweite wurde Bea Horstkotte mit 42 NP vor Stephan Wildförster mit 39 NP. In der B-Klasse gewann mit 43 NP und einer Unterspielung von sieben Schlägen Ronald Schürmann, gefolgt von Monika Steinmeyer vom Golfclub Widukind-Land mit 38 NP und Klaus Reich mit 37 Punkten. In der A-Klasse konnte sich Ron Cedric Reinert mit 39 NP vor Christian Recker mit 38 NP und Christine Masur mit 37 Punkten behaupten. Die Sonderwertung »Longest Drive« gewann bei den Damen Maïke Gräfe und bei den Herren konnte Christian Recker den längsten Abschlag für sich verbuchen.



Das Widukind-Gymnasium Enger mit dem Team »Fanta 6« – (von links) Simo, Julius, Lasse, Marius, Jasper und Mika – hat den Regionalentscheid in Bielefeld gewonnen. Foto: Hans-Werner Büscher